



Ihre Zeitung vor Ort
 Berliner Straße 1 05423/47623-0
 E-Mail versmold@haller-kreisblatt.de
 Anzeigen 05201/15-111
 Leserservice 05201/15-115
 Ansprechpartner Redaktion:
 Marc Uthmann (maut) 05423/47623-13
 Silke Derkum (sim) 05423/47623-12
 Tasia Klumsmeyer (tas) 05423/47623-11
 Fax Redaktion 05423/47623-23

www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

9 bis 10 Uhr: Sprechstunde Sozialdienst/Jugendamt, Haus der Familie, Altstadtstraße
9.30 Uhr: Nordic Walking in der DRK-Seniorentagesstätte
10 bis 11.30 Uhr: Herzsport, DRK-Seniorentagesstätte
10 bis 12.30 Uhr: Beratung zur Ausbildungsplatzsuche, Haus der Familie
14 bis 15 Uhr: Familienberatung, Haus der Familie
14.30 Uhr: DRK-Senioren-gymnastik, Turnhalle Bockh.
14.30 bis 16.30 Uhr: Offener Seniorentreff, Haus der Familie
15 Uhr: Tanz-Gruppe, DRK-Begegnungsstätte
15 bis 17 Uhr: Computerkurs für Senioren, Haus der Familie
15.30 bis 17.30 Uhr: Offener Trauertreff der Hospizgruppe, DRK-Seniorentagesstätte
16 bis 17 Uhr: Bürozeit des AWO-Ortsvereins, Haus der Familie
16 bis 17.30 Uhr: Sprechstunde des Kinder- und Jugendbeauftragten, Haus der Familie
16 bis 18.30 Uhr: Offener Treff für Kinder bis 14 Jahren, Jugendzentrum Westside
17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik, DRK-Seniorentagesstätte
18 bis 19.30 Uhr: Sportabzeichen der Sportfreunde Loxten, Kurt-Nagel-Parkstadion
18 bis 21 Uhr: »Ten Sing« ab 13 Jahren, CVJM Jugendheim
18.15 Uhr: Wirbelsäulengymnastik, DRK-Seniorentagesstätte
18.30 bis 21 Uhr: Offener Treff für Jugendliche ab 15 Jahren, Jugendzentrum Westside
19 bis 21 Uhr: Treffen der Abstinenz-Gemeinschaft »Kuik Rinn«, Haus Kavenstroth

Öffnungszeiten

6 bis 8 Uhr: Parkbad
7.30 bis 17 Uhr: Bürgerbüro
8 bis 12.30 Uhr: Rathaus
9 bis 17 Uhr: Offene Dorfkirche in Bockhorst
14 bis 18 Uhr: Offene Petri-Kirche
14.30 bis 20 Uhr: Parkbad
15 bis 20 Uhr: Stadtbibliothek

Parkbad wieder im Sommermodus

■ **Versmold (HK).** Im Parkbad gelten wieder die Sommeröffnungszeiten. Das Bad ist montags von 6 bis 8 und von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Dienstags bis freitags kann von 6 bis 8 sowie von 9 bis 20 Uhr sowie samstags, sonntags und an Feiertagen von 8 bis 19 Uhr geschwommen werden. An Werktagen vormittags sowie dienstags und donnerstags ab 16 Uhr mit Einschränkung.

Frauen unterwegs

■ **Versmold-Loxten (HK).** Die Frauenhilfe Loxten/Knetterhausen unternimmt einen Ausflug. Am Mittwoch, 4. Juni, treffen sich die Damen um 15 Uhr im örtlichen Gemeindehaus. Von dort aus starten sie zu einer gemeinsamen Nachmittagsfahrt.

Abendkreis unterwegs

■ **Versmold-Loxten (HK).** Der Abendkreis Loxten trifft sich am Mittwoch, 4. Juni, am örtlichen Gemeindehaus zur Planwagenfahrt mit Kaffeetrinken. Kurzfristige Anmeldungen bis Dienstag, 3. Juni, nimmt Helga Schönberg unter ☎ (05423) 8585 entgegen.



Berührender Moment: Joanna Walas-Klute (von links), Christian Ludewig und Karl-Wilhelm Mummert wurden für ihre Verdienste um die Partnerschaft mit Dobczyce geehrt, Michael Meyer-Hermann auf deren erfolgreiche Fortführung verpflichtet. FOTOS: S. DERKUM

Bekenntnis zur Freundschaft

Dobczyce verleiht Versmoldern hohe Auszeichnungen zum Partnerschaftsjubiläum

AUS DOBCZYCE BERICHTET SILKE DERKUM

■ **Dobczyce.** In vielen Augen schimmerten Tränen der Rührung, als die Organisatoren des deutsch-polnischen Kongresses in Versmolds Partnerstadt Dobczyce am Freitag vier ganz besondere Freunde auf die Bühne baten. Auf große Gesten verstehen sich die Polen. Und so verliehen sie Ex-Bürgermeister Thorsten Klute ihre Ehrenbürgerschaft und ernannten drei weitere Versmolder zu Ehrenbotschaftern Dobczyces. Nicht so emotional, dafür mit großer Spannung erwartet, wurde die Rede von Michael Meyer-Hermann. Das neue Stadtoberhaupt bekannte sich zu der Aufgabe, Versmolds internationale Freundschaften zu pflegen.

Die Erleichterung darüber war allen anzumerken. Denn Meyer-Hermanns Vorgänger Thorsten Klute hatte die Partnerschaften stets ohne Wenn und Aber gelebt. „Alles Neue bringt Veränderungen mit sich“, sagte Pawel Machnicki, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Dobczyce, „deshalb freuen wir uns, dass eine neue Bürgermeister eine eindeutige Deklaration zu Dobczyce abgibt.“ Auch unter den Zuhörern, die zu großen Teilen der 50-köpfigen Delegation aus Versmold angehörten, war die Freude über das Bekenntnis spürbar. Ebenso wie die Anerkennung für Meyer-Hermanns souverän gemeisterten ersten Auftritt. Locker bedankte er sich für den – „in Ostwestfalen eher ungewöhnli-



Alte Freunde: Thorsten Klute bedankt sich bei Marcin Pawlak mit einem Dortmund-Trikot und einem Fußball, auf dem auch der polnische Fußball-Star Robert Lewandowski unterschrieben hat.

chen“ – herzlichen Empfang und sprach über die Widerstände, denen Stadtdirektor Ewald Tiggemann vor 20 Jahren begegnete, als er eine polnische Stadt als Partner vorschlug.

„Damals war ich elf Jahre alt, deshalb habe ich selbst nicht so viele Erinnerungen daran“, sagte Meyer-Hermann und gab damit geschickt weiter an seinen Stellvertreter Horst Hardiek, der die Partnerschaft von Anfang an begleitet hat. Ebenfalls von Beginn an dabei waren neben Thorsten Klute Karl-Wilhelm Mummert als früherer Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters sowie Heiko Johanning als Vorsitzender des Freundeskreises der ersten sechs Jahre und sein Nachfolger Christian Ludewig. Die drei –

Johanning hatte nicht mit nach Dobczyce reisen können – dürfen sich auf Beschluss des Stadtrates ab sofort Ehrenbotschafter Dobczyces nennen. Und auch Joanna Walas-Klute, Versmolderin aus Dobczyce, wurde für ihren Einsatz für die Verbindungen mit einem riesigen Blumenstrauß geehrt.

Dass sich bei all diesen Ehrungen nicht nur zwei befreundete Städte gegenseitig auf die Schulter klopfen, sondern dass die Verbindung Versmold-Dobczyce auch aus der Außenperspektive bemerkenswert ist, machten die übrigen hochrangigen Redner des Kongresses deutlich. Immer wieder betonten sie, dass das deutsch-polnische Verhältnis, das eine durchaus schwierige und bewusste Vergangenheit hat, sich

nicht nur durch Verträge und politische Konsultationen zu einer stabilen Partnerschaft entwickelt hat, sondern dass die Begegnungen zwischen Menschen die Basis für den Abbau von Vorurteilen und damit die Sicherung des Friedens in Europa seien.

„Deutschland ist bewusst, wie schwer der Weg zur Versöhnung nach all den Verbrechen war: erst der Dialog auf vielen Ebenen macht den Weg frei zur Partnerschaft“, sagte der deutsche Generalkonsul in Polen, Werner Köhler. „Wir sollten nicht nur Idylle im deutsch-polnischen Verhältnis wahrnehmen, es gab auch Spannungen“, sagte Janusz Sepiol, Senator von Polen, und nannte die Ostseepipeline von Russland nach Deutschland.

Und noch immer gebe es in Polen Parteien, die die Anti-Deutschland-Karte spielten. Aber Polen hätte ohne die EU nicht so erfolgreich Reformen durchführen können und dabei habe Deutschland eine absolute Schlüsselrolle gespielt. Die Annäherung sei möglich gewesen, da es in Deutschland eine Aufarbeitung der Vergangenheit gegeben habe. Und nun sei Polen ein Vorbild für Länder wie die Ukraine oder Georgien, wo man sehe: Veränderungen sind möglich.

Wie stabil die Basis dafür zwischen Versmold und Dobczyce ist, machte Pawel Machnicki am Ende des Nachmittags deutlich. „Die Freunde, die man um vier Uhr morgens anrufen kann, die zählen“, zitierte er ein Sprichwort und sagte dann für alle Versmolder im Saal: „Und meine Handynummer lautet ...“

Froh über das gute Betriebsklima

Stefanie Skora seit 25 Jahren bei Hagemeier

■ **Versmold (mari).** So ein Dienstjubiläum ist schon etwas Besonderes und damit auch ein guter Grund für Bärbel und Uwe Quakernack vom Autohaus Hagemeier, sich bei ihrer langjährigen Mitarbeiterin Stefanie Skora zu bedanken. Seit nunmehr 25 Jahren und damit ihr gesamtes Arbeitsleben ist die 44-Jährige bei dem Versmolder Unternehmen tätig.

„Der 1. Juni 1989 war mein erster Ausbildungstag hier. Ich wurde damals direkt ans Telefon gesetzt und sollte einfach mal rangehen, wenn es klingelt – das war ganz schön aufregend“, erzählt Stefanie Skora mit einem Lachen über ihre Anfänge beim Autohaus an der Münsterstraße. Das Telefon ist natürlich mittlerweile eines ihrer wichtigsten Arbeitsgeräte.

Als Groß- und Außenhandelskauffrau deckt sie im Autohaus das gesamte Spektrum der Verkaufsadministration ab, das sich aus dem Autokauf eines Kunden ergibt. Derzeit teilt sie sich das Büro mit einem Auszubildenden, den sie in die vielfältigen Aufgaben ihrer Arbeit einweiht.

„Früher haben wir vieles mit einer elektrischen Schreibma-

schine geschrieben, dann kam das erste Faxgerät und die diversen anderen arbeitserleichternden Geräte. Mit dem Computer ist natürlich alles wesentlich schneller zu erledigen als früher“, sagt sie über die Entwicklung ihres Arbeitsplatzes in den vergangenen 25 Jahren.

Über das Betriebsklima ist die Angestellte mehr als froh: „Wir haben hier alle ein eher familiäres Verhältnis zueinander und einen tollen Zusammenhalt. Die Feste, die wir gemeinsam feiern, sind immer etwas Besonderes. Und außerdem haben unsere Chefs immer ein offenes Ohr für uns – egal, ob es um berufliche oder private Dinge geht.“

Bärbel Quakernack, Geschäftsführerin, bestätigt dies nur zu gerne: „Viele Mitarbeiter sind schon lange hier oder nach einer gewissen Zeit bei einem anderen Arbeitgeber wieder zurückgekommen. Jeder springt für jeden ein und unsere Mitarbeiter sowie das Betriebsklima sind uns sehr wichtig. Alles zusammen macht eben auch den Erfolg eines Unternehmens aus.“ So ist es also nur zu gut zu verstehen, dass sich beide eine weitere erfolgreiche und lange Zusammenarbeit wünschen.



Immer in Aktion: Kaum hat Stefanie Skora den Blumenstrauß zum 25-jährigen Dienstjubiläum entgegengenommen, hält sie den Telefonhörer auch schon wieder in der Hand. FOTO: M. STICKAN

Haller Straße wegen Bauarbeiten gesperrt

■ **Kreis Gütersloh (HK).** Der Kreis Gütersloh führt ab dem heutigen Montag, 2. Juni, auf der K11, der Haller Straße in Harsewinkel, zwischen den Knotenpunkten Oesterweg Straße und Fasanenweg auf einer Länge von 2870 Metern

umfangreiche Straßensanierungsarbeiten durch. Hierzu wird die Haller Straße voll gesperrt. Mit Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen, eine Umleitungsstrecke wird ausgeschildert. Die Baumaßnahme soll zirka zwei Wochen dauern.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

■ **Versmold-Bockhorst (HK).** Alle Kinder mit dem Geburtsdatum vom 1. Juli 2001 bis 30. Juni 2002 können zum kirchlichen Unterricht angemeldet werden. Eine fehlende Taufe ist auch während der Konfirmandenzeit noch möglich. Pfarrerin Birgit Gillmann lädt Kinder

und Eltern zu einem ersten Kennenlernen ins Gemeindehaus Bockhorst am Dienstag, 24. Juni, um 16.30 Uhr ein. Dort gibt es nähere Informationen zum kirchlichen Unterricht. Anmeldung unter ☎ (05423) 5280 oder unter gillmann@kirche-bockhorst.de per E-Mail.

Aufs Siegerfoto geschlichen

Das Team der Firma Wiltmann gewinnt 29. Wurstcup

■ **Versmold-Oesterweg (ams).** Das war eine klare Angelegenheit: Die Mannschaft der Firma Wiltmann gewinnt die 29. Auflage des Wurstcups der SG Oesterweg vor der Quander-Auswahl aus Bockhorst. Im Finale am Samstag setzten sich Umberto Marciano und Co. 4:1 durch. Den Firmencup am Freitag gewann das Team von Alulux aus Verl.

Die beiden Finalisten aus dem Wurstcup setzten sich auch in ihren Halbfinals klar durch. Im Duell zweier Fleischverarbeitungsbetriebe hatte Wiltmann keine Schwierigkeiten. Gegen die Mannschaft des Loxtener Mitbewerbers Reinert siegten die »Roten« deutlich mit 4:1.

Durch zwei Treffer von A-Liga-Kicker Umut Sakir hatte sich der Bockhorster Metallbetrieb Quander den Finaleinzug gesichert.

Aber als es wirklich um die Wurst ging, sorgten die Peckelohrer im Finale schnell für klare Verhältnisse. Adnan Fejzullahu und Johann Schulz netzten zwei Mal für Wiltmann ein. Doch Quander in den blauen Trikots steckte keinesfalls auf: Erneut Umut Sakir nutzte eine der zahlreichen Chancen und markierte den 2:1-Anschluss-treffer. Admir Bucan und Alban Schabani machten mit ihren Treffern den Sieg der Wiltmänner dann aber perfekt.

Der dritte Platz wurde im 9-Meter-Schießen ermittelt.

Nachdem das Reinert-Team aus Loxten bereits zwei Strafstoße verschossen hatte, war es Jens Wiewel von Stockmeyer, der mit seinem festen Schuss das 3:1-Endergebnis sicherte.

Beim Firmencup triumphierte die Firma Alulux aus Verl. Jansen Automobile belegte mit fünf Punkten und einem Torverhältnis von 8:8 Toren Rang zwei. Genauso viele Punkte sammelte Kraftverkehr Nagel – musste sich aber aufgrund des schlechteren Torverhältnisses (5:6) mit Platz drei begnügen.

„Bei dem Turnier geht es vor allem um Spaß. Aber dass zum Beispiel das Team von Schulte aus Dissen unentschuldig fehlte und die Firma Claas den



Strahlende Sieger beim Wurstcup 2014: Die Firma Wiltmann, mit – hinten, von links: Elfjon Mehmeti, Jens Vennemann, Adnan Fejzullahu, Johann Schulz, Besim Brzac, Edmund Fejzullahu, Ernes Azari, Mahsum Ögan, Danny Simon sowie vorn: Bogdan Scheglov, Admir Bucan, André Dell, Umberto Marciano, Marcel Flores Sanchez und Alban Schabani (liegend). FOTO: ANDRE SCHNEIDER

Wanderpokal beim Firmencup nicht vorbeigebracht hat, ärgert mich schon“, sagte Organisator Horst Kleine-Tebbe.

Dass es bei allem sportlichen Ehrgeiz vor allem um Spaß ging, zeigte Jens Vennemann. Obwohl er für Stockmeyer spielte,

schlich er sich klammheimlich mit auf das Siegerfoto – kein Problem für die Gewinner von Wiltmann.